

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 21. Juni 1850



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde-Ausschußes Steyr am 21. Juny 1850.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.
Die Herren Ausschüße Gaffl, Nutzinger, Schwingenschuß, Krenklmüller, Gröswang, Haller,
Wittigslager, Haratzmüller, Lechner.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 18. Juny d.J. wurde vorgelesen, und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

I. Section

No. 1774. Michael Haratzmüller zeigt an, daß an Wochenmarktstagen beym Schrankenhäusel in Unt. Österr. ein förmli. Wochenmarkt abgehalten wird, u. für die Stadt sehr nachtheilige Folgen daraus entstehen können.

Dem Polizeyamte zur oftmaligen ununterbrochenen Nachsicht an Wochenmarkttagen, u. Abstellung der gerügten Übelstände bey Befund durch Relationsvorlage.

No. 1770. Note der kk. Bezkshtmschft. hinsichtl. der vorgenommenen Kaßirung der Antrittsstiege beym Hause des Josef Langerbaur.

Wird zur Aufklärung des Sachverhaltes der ganze Verhandlungsakt mit Josef Langerbaur nebst dem beantragten Stiegenbauplan mit Note der kk. Bezhtmschft. vorgelegt.

No. 1717. Constitut mit Barbara Forster ledigen Nägellarbeiterin u. Inwohnerin aus Windischgarsten. Ist wegen unsittlichen Zusammenleben mit Peter Mayr u. arbeitslosen Aufenthalte nebst ihrem 7 jährigen Sohne Michael, Paß u. Effekten mittelst 1/4 Vorspann an ihre Heimathsbehörde die Gemeinde Windischgarsten zu verschieben.

No. 1730. Impfarzt Payrleitner zeigt den Beginn der Gemein Impfung an.
Dem Hrn. Distr. Aktuar Willner zur entsprechenden Bedachtnahme.

No. 1711. Ferdinand Gründler Besitzer des Hauses No. 28/91 in Steyrdorf bittet um Verleihung des Bürgerrechtes.

Dem Bittsteller wird auf den nachgewiesenen gesetzlichen Steuerpflichtigen Besitz u. der hiemit verbundenen gesetzlichen Erwerb des Bürgerrechtes gegen Erlag der Taxe verliehen. Hievon ist derselbe das Tax und Conscripts Amt rathschlägig zu verständigen.

No. 1710. Schreiben des Maat. Waidhofen wegen Wanderbuchsverlängerung für Johan Veit.
Dem Conscr. Amt im Falle des richtigen Befundes zur Ausfertigung des Heimathsscheines und Absendung an den Magistrat Waidhofen.

No. 1705. Erled. des kk. Bezks. Ger. Steyr v. 12. Juni Z. 214 über das Pränotierungsgesuch rücksichtlich der Abbrechung der Antrittsstiege beym Hause des Langerbaur.
Dem Hrn. Sekr. Neumayr zur Benehmungswissenschaft.

No. 1703. Vernehmungsprotokoll mit Gottlieb Fleischanderl Alois Böschl, u. Josef Kierer wegen angeschuldeter Winkelschank.

Die kk. Bezirkshptmanschft. zur weiteren Amtshandlung unter Kommunikatsrückschluß mit Note vorzulegen.

No. 1751. Protokoll mit Franz Allinger, Josef Stichel u. Karl Mader wegen Gewerbsstörung.
Ist dieses Protokoll sammt der sub No. 1588 vorliegenden polizeil. Anzeige der kk. Bez. Hptmanschft zur gefälligen Entscheidung mittelst Note vorzulegen.

No. 1722. Note der kk. Bezirkshptmanschft. wegen Einbringung eines Strafbetrages pr 1 fl 7 1/2 xr CMz von Joh. Mayr zu Ramingsteg für im Jahre 1848 unangemeldeten abgebrannten 5 Eimer Zwetschken. Dem Hrn. Distr. Aktuar Willner zur Vornahme des ingestellten Begehrens u. Wiedervorlage mit Bericht.

No. 1753. Franz Reitmayr bittet um den politischen Ehekonsens zur Wiederverehelichung mit der großj. Maria Schickenmüller.
Ist auf Grund des allg. Landesges. u. Regg'sblattes Stück 16 § 44 der Instruktion für die politischen Behörden der Ehekonsens auszufertigen.

No. 1740. Note der kk. Bezirkshptmannschaft mit dem Dringlichkeitsbegehren den Vollzug der getroffenen Maßregeln wegen den bey Einfangung der Hunde verübten Exzessen binnen 3 Tagen in Vorlage zu bringen.
Wird der ganze Akt mit den Bestimmungen des Gemeinderathes als berathender Körper u. den dießfalls gestellten Ansuchen an der Vollzugsbehörde respective den Magistrat der kk. Bezirkshptmannschaft gegen gefälligen Rückschluß zur weiteren Entscheidung mit Note vorgelegt.

No. 1757. Rechnung des Josef Reichl Gastgeber über Bequartirung der kk. Artillerie ex propriis Corporal Herrn Franz Keßler.
Ist der kk. Bez. Hptmannschaft zur Zahlungsanweisung aus der Pfarrkonkurrenz bey dem kk. Steueramte mit Note vorzulegen.

No. 1752. Mathias Adelsberger bgl. Hausbesitzer No. 436 in Aichet bittet für sich und seine großj. Braut u. Mitbesitzerin obigen Hauses Josef Weymayr um den politischen Ehekonsens.
Der Bittsteller wird angewiesen, sich mit seinem Gesuche an die Zuständigkeitsbehörde um Ertheilung des Ehekonsenses mit dem Beifügen zu wenden, daß bey Zustimmung der Ersteren von hieraus seine Bedenken dagegen obwalten.

III. Section

No. 1747. Note der kk. Bezirkshauptmannschaft mit Consignation u. rückgeschloßenen pol. Depositen.
Diese Depositen sind von dem Hrn. Sekr. Neumayr zu übernehmen u. sie werden zur Depositirung in die Gemeinde Schreine geeignet seyn. Hievon wird der Hr. Sekr. Neumayr zur Übernahme, der Hr. Rechn. Rev. Schiefermayr zur Verzeichnung ins städtische Depositenbuch u. die, die gemeinschaftl. Sperre betrauten Individuen rathschlägig verständiget.

No. 1746. Rechn. Rev. Schiefermayr überreicht die Erläuterungen u. Supererläuterungen der hiesigen Kirchen zur Abtretung an den löbl. Magistrat als frühere Kirchenvogtey.
Dem löbl. Magistrat Steyr als früher gewesene Kirchenvogtey, da bis zur förmlichen Übergabe der Gesamtrechnungen bezeichneter Vermögenschaften u. Stiftungskörper derselbe in Haftung bleiben muß, zur weiteren Amtshandlung abgetreten.

No. 1720. Note vom vereinigten Landes Collegium in Linz in Betreff der Einsendung der untern 25. Apr. d.J. abverlangten Behelfe über die neueren Anschlagsveränderungen u. Beitritte zur Salzbr. Brandassekurranz.
Dem Hrn. Rechn. Revidenten Schiefermayr zum Wissen u. Benehmen zuzustellen.

No. 1723. Die Vorsteher des bgl. Nagel- u. Zweckschmidhandwerkes erstatten die Anzeige, daß sie bezüglich der Einkommensteuer ein Drittel Erwerbsteuer als Pauschalbetrag Einkommen bezahlen. Wird zur Wissenschaft genommen.

No. 1727. Die Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung erstattet ad No. 1619 die Äußerung in Betreff der Zehentverpflichtung des Josef Huber am Wintergut zu Droißendorf.

Ist diese Äußerung sammt Belege der kk. Grundentl. Bez. Coön mit Schreiben zu überreichen.

No. 1726. Dasselbe ad No. 1618 in Betreff des Johann Mayr am Pellendorfergut.

Ist erledigt wie oben.

No. 1748. Note des Magistrates Steyr bezüglich des auf Ableben des Josef Vogl von der Bettlwiese sammt Acker bezogenen 3 % Mortuars pr. 1 fl 14 xr CMz.

Dem Taxamte zur Regulirung dieses Gegenstandes.

No. 1749. Das Expedit bittet um weitere Verlängerung des Diurnums für Johan Petz.

Wird auf ein weiteres Monat bewilliget, deßen Hr. Putz u. das Kaßamt rathschlägig zu verständigen.

No. 1750. Rechnungsrevident Schiefermayr überreicht 3 Stück Reisepartikularen zur Administrierung von der kk. Prov. Staatsbuchhaltung.

Ist sich dießfalls an die kk. Prov. Staatsbuchhaltung zu verwenden, worin zu erwähnen seyn dürfte, ob es zur Vereinfachung des Geschäftsganges nicht zweckmäßig sey, die Zahlung sogleich bey einer kk. Steueramtskaßa anweisen zu laßen.

No. 1758. Stadtpfarrkirchenrechnungsführer erstattet ad No. 1559 seine Äußerung in Betreff der Zehentpflichtigkeit des Josef Födermayr.

Ist diese Äußerung an die kk. Grundentlastungsbez. Coön sammt Belege mit Schreiben zuzumitteln.

No. 1759. Dasselbe ad No. 1569 in Betreff der Zehentpflichtigkeit des Josef Schreiberhuber.

do. do. do.

No. 1760. Note des Mag. Steyr mit Reisepartikularen des Distr. Aktuar Willner pr. 5 fl 18 xr CMz.

Zur Revision.

No. 1761. Sekr. Neumayr erstattet ad No. 1684 den ihm über das Taxrückvergütungsgesuch des Vinzenz Osterberger abverlangten Bericht.

Aufzubewahren u. ist das sub No. 1688 vorliegende Gesuch des Hrn. Vinz. Osterberger aber zu erledigen mit folgenden Bescheid. Nachdem aktenmäßig erwiesen ist, daß der Herr Bittsteller seiner nun verstorbenen Gattin Katharina laut Heirathsvertrag vom 15. Febr. 1821 des Miteigenthumsrecht auf das Haus No. 67 in Aichet zwar eingeräumt, die grundbüchliche Mitbesitzanschreibung derselben aber nie angesucht hat das Gesuch um deren Löschung sohin irrig gestellt wurde, sohin den Hrn. Bittsteller von der aufgerechneten Grundbuchstaxe pr. 3 fl 20 xr die nach Abzug der wegen unterlassener Anzeige dieser nach obigen Heirathsvertrage vor 3 fl 20 xr sich gegangenen Besitzveränderung laut § 42 des a.h. Gdb. Patentes entfallenden Strafe pr. 1 fl verbleibenden 2 fl 20 xr so wie die Feuerrequisiten Gebühren pr. 5 fl 32 xr dann die Mousquettengebühr pr. 1 fl 40 xr zusammen also 9 fl 32 xr CMz von dem Kammeramte gegen Quittung, welche nach Tarifspost 48 litt. c des a.h. Stempelgesetzes stempelfrey ist, zurückzusetzen. Hievon ist der Hr. Bittsteller unter Rückschluß seiner Gesuchsbeilagen, das Kaßamt aber mit dem rathschlägig zu verständigen, daß selbes, nachdem die Grundbuchstaxe in der 1. Quartalsrechnung sub Kost No. 164 dem a.h. Aerar verrechnet sind, die obige Rückvergütung pr. 2 fl 20 xr CMz in der nächsten Patrim. Gr. u. Verw. Kosten-Rechnung als Rückersatz in Ausgabe zu stellen habe.

IV. Section

No. 1775. Mich. Haratzmüller Bauverwalter macht die Anzeige wegen Pflasterung eines Theiles außer der Enge.

Wird dem Bauamte aufgetragen, diese Pflasterung baldmöglichst vornehmen zu laßen.

No. 1762. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet ad No. 1701 in Betreff der vom H. Hiesmayr gebethenen Zurückvergütung des Wohnzinses.

Sind dem Hr. Hiesmayr an bezahlten Wohnzins 1 fl 15 xr rückzuvergüten, wovon derselbe so wie das Kaßamt rathschlägig zu verständigen.

No. 1745. Derselbe überreicht den Conto über das pro 1850/51 gelieferte Schulholz pto. Verwendung wegen Vergütung des dießfälligen Betrages pr. 200 fl CMz Dem Sekretariat zur Vornahme des Nöthigen, nämlich, sich wegen Zahlungsanweisung aus der Landeskonkurrenz an die kk. Bez. Hptmannschaft zu verwenden.

No. 1771. Derselbe berichtet ad 1686 über das Bittgesuch des Baumeisters Benninger pto.

Auszahlung der Maurerarbeiten für die Adaptirung des Exjesuitengebäudes.

Hat H. Rechn. Rev. Schiefermayr zur Erhebung der richtig geleisteten Arbeiten die Kostenüberschläge an die wohlöbl. kk. Bezirkshauptmannschaft mit der Bitte um technische Bestätigung der richtig gelieferten Maurerarbeit unverzüglich zu übermachen.

No. 1743. Note der kk. Bez. Hptmannschaft mit Zahlungsanweisung einer Wochenliste aus der Landeskonkurrenz pr. 24 fl CMz.

Hat H. Bauverwalter Haratzmüller den Betrag von 24 fl 6 xr CMz zu beheben u. zum Belege seiner Rechnung ist demselben Abschrift von der Wochenliste dto. 27. May – 1. Juny zu geben.

No. 1776. Michael Haratzmüller zeigt an, daß auf die Commerc-Strassen nach Wolfern u.

Unterösterreich Schotter u. zur Hälfte der Ramingbachbrücke Ennsbäume geliefert werden sollen.

Wird wegen Beistellung des Schotters am 26. dß. um 3 Uhr Nachmittags eine Abminderungslizitation abgehalten, wozu die nöthigen Einladungen zu machen sind. In Betreff des zur Ramingbachbrücke erforderlichen Holzes ist an die löbl. kk. Bezirkshauptmannschaft die Note zu erlaßen.

VI. Section

No. 1754. Protokoll dto. 18. Juny über die coönelle Aufnahme mehrerer Reparaturen im Bruderhause.

Ist Hr. Inspicient Heindl zu ersuchen, die Weißung wie selbe in dem Protokolle angegeben, gegen Vorlage des Conto vornehmen zu lassen. Die Fenster sind nach Thunlichkeit zu repariren, und über die Anfertigung einer eisernen Bodenthüre der geeignete Kostenüberschlag beyzubringen u. zur Genehmigung vorzulegen. Wegen dem Dach ist bereits das Nöthige eingeleitet. Hievon ist H. Heindl mit Rathschlag zu verständigen.

No. 1718. Protokoll mit Magdalena Überlahnerin bey der Steyr um den Unterstand im Bruderhause. Dem Referenten zur Vormerkung in die Tabelle zurück.

No. 1755. Relation des Conscr. Amtes ad No. 1581 über die Zuständigkeit der Maria Aidtenberger u. Katharina Treidl.

Dem H. Sekr. Neumayr mit dem, Anna Aidtenberger auf Grund dieser Relation vorzuladen, u. selbe zu vernehmen, ob sie im Stande sey, die für ihre Schwester erlaufenen Verpflegskosten pr. 8 fl an das Krankenhaus zu Wien zu bezahlen, oder die Anstände dagegen anzugeben, u. ihre Armuth u. Zahlungsunfähigkeit darzuthun und zu belegen. Das hierüber aufgenommene Protokoll sammt dem Kommunikat ist behufs der Erwirkung der Vergütung aus der Landeskonkurrenz zur schleunigen Vorlage zu bringen.

No. 1709. Protokoll mit den Vorstehern der Bäckerinnung in Betreff der Michael Hirsch'schen Verpflegskosten pr. 16 fl 49 1/4 xr CMz.

Ist dieses Protokoll mittelst Schreiben sammt den übrigen Kommunikation der kk. Bezirkshauptmannschaft zum wiederholten Mahle zu unterbreiten u. um endliche Erwirkung der Zahlung aus der Landeskonkurrenz zu ersuchen.

No. 1729. Ludwig Göschl Mild. Vers. Fonds Rechnungsführer bittet um Erfolgung des Inventariums über die dem Mild. Vers. Fond gehörigen Gegenstände zum inerwähnten Behufe.

Dem Hrn. Sekr. Neumayr mit dem Bedeuten, das angeführte Inventar aufzusuchen u. anher zur Vorlage zu bringen das Inventar über die im Jahre 1848 im Krankenhause vorhandenen Gegenstände dürfte sich in Händen des H. Inspizienten Reichl befinden.

No. 1731. Ludwig Göschl Rechnungsführer des M. V. Fondes um Erläuterung des §. 5 der buchhalterischen Anstände der Mild. Vers. Fonds Rechnung pro 1848.

Wird Hr. Mag. Rath Maurer mittelst Note ersucht, über die von der kk. Staatsbuchhaltung gemachten Anstände die nöthige Äußerung zu erstatten.

No. 1732. Derselbe als solcher um Erläuterung des §. 6 der buchhalterischen Anstände der M. V. Fonds Rechnung pro 1848.

Dem Hrn. Referenten der III. Section mit der Bitte zuzustellen, ehestens die nöthige Mittheilung über die Refundirung resp. mögliche Zurückzahlung und Sicherstellung dieses Darlehens pr. 2000 fl CMz machen zu wollen.

No. 1733. Derselbe als solcher um Erläuterung des § 7 der buchhalter. Anstände der Rechnung vom Jahr 1848.

Dem Hrn. Registranten Weber mit dem Bedeuten den Akt über die Betheilung des Leopold Pollack u. Josef Spitaler dem Referenten der VI. Section unverweilt zukommen zu machen.

No. 1704. Vorstellung des Michael Hann zum Behufe seiner Bitte um Verleihung einer Bürgerspitalspfründe.

Herr Referent erstattet hierüber folgenden Vortrag:

Laut dem anliegenden Gesuche verlangt Michael Hann eine Bürgerspitalspfründe von täglichen 10 xr CMz. Dieselbe beträgt demnach im Jahre 60 fl 50 xr CMz. Diesem Betrage entgegen erscheinen die aus dem Kapitale pr 200 fl fließenden Inteën zwar klein u. selbst die nach dem Tode des Michael Hann zufließenden 300 fl sind nicht so beträchtlich, um unbedingt auf den gestellten Antrag einrathen zu können, umso weniger, da nach dem Tauscheine derselbe erst ins 42 Lebensjahr tritt, daher im kräftigsten Mannesalter steht. Andererseits kann aber auch nicht außeracht gelassen werden, daß dem M. Vers. Fond ein Kapital von 500 fl CMz zukäme u. daß nach dem Tode des Michael Hann, die aus diesem Kapital fließenden Inteën pr 25 fl dem Fonde zu guten kämen, allenfalls auch eine neue Pfründe mit 5 xr gestiftet werden könnte u. daß, nachdem diese 500 fl das ganze Vermögen des Hann auszumachen scheinen, derselbe nach mehreren Jahren denn doch der Stadtgemeinde resp. dem Fond zur Last fallen dürfte, weil obige Summe ohne Geschäftsbetrieb, zu welchem Hann nicht

geeignet erscheint, doch bald sein Ende erreichen dürfte u. endlich bey etwas mehr vorgerückten Jahren Hann doch von dem Fonde theilhaft werden müßte, auf welche Theilhaftigkeit derselbe im Falle der Verarmung als gewesener Bürger den gerechtesten Anspruch hätte. Mein Antrag geht demnach dahin, auf dieses Gesuch einzurathen und selbes sammt Beilagen der h. kk. Statthalterey zur Beurtheilung und allfälligen Genehmigung mittelst Einbegleitungsbericht einzusenden mit welchem Antrage sämmtl. Hr. Votanten einverstanden sind, daher Beschluß per unanimia nach dem Antrage des Herrn Referenten.

Haydinger
Gaffl
Nutzinger
Alois Schwingenschuß
Anton Haller
Wittigslager
M. Lechner

Amtmann
Schriftführer